

# ÄRZTE ZEITUNG



DIE TAGESZEITUNG FÜR ÄRZTE

AG 3. FEBRUAR 2004

D 8877 NR. 19 JAHRGANG 23

DT. ZENTRALBIBLIOTHEK TEAM 5.1/2S  
JOSEPH-STELZMANN-STR. 9 50931 KOEHLN



## Genossenschaften sehen sich im Aufwind

Ärztegenossenschaften werden in diesem Jahr ihre Stärken richtig ausspielen können, glaubt Dr. Klaus Bittman, Chef der Genossenschaft in Schleswig-Holstein.

**GESUNDHEITSPOLITIK 8**



## Risk-Management vermeidet Fehler

Kliniken, die wie Fluggesellschaften Risiken professionell zu vermeiden versuchen, können ihre Versicherungsprämien kräftig senken.

**WIRTSCHAFT 17**



## Skelettpräparate und medizinische Infos

Das Anatomische Museum Basel setzt auf Aufklärung. Sonderausstellungen, wie derzeit etwa zum Thema „Haut und Haare“, ziehen jährlich über 20 000 Besucher an.

**GESELLSCHAFT 19**

## ES TAGES ratversicherung merläßlich

te sollten keinesfalls auf  
e private Hausratversicherung  
zichten. Nur wer eine solche Ver-  
erung abgeschlossen hat, kann  
sehr großen Schäden durch  
nd, Blitz oder andere Katastro-  
Verständnis beim Finanzamt  
urde keine Police abgeschlos-  
n man die Schäden nicht steuer-  
d als außergewöhnliche Bela-  
tend machen. Das hat der Bun-  
zshof entschieden. Nach Auffas-  
Gerichts ist eine solche Hausrat-  
ung allgemein üblich und zu  
(Az.: III R 36/01)

# Gegen gefährliche Grippe-Viren gibt es bald einen Notfallplan

Bei Pandemie sollen Virustatika verteilt werden / Flughafen für Ernstfall gerüstet

**BERLIN (mut/ug).** Ein Pandemie-Plan soll die Bevölkerung in Deutschland vor eine Epidemie mit gefährlichen Influenza-Viren, etwa übertragbaren Vogelgrippe-Viren, schützen. Dazu gehört offenbar auch die Lagerung von Neuraminidase-Hemmern und eine Verteilung dieser Mittel an besonders gefährdete Personen.

Nach Angaben des Magazins „Der Spiegel“ sieht der Plan vor, bei ei-



## Kassen erhalten jetzt Daten mit Patientenbezug

**BERLIN (gvg).** Voraussichtlich ab dem zweiten Quartal ist es soweit: In Deutschlands Arztpraxen hält der gläserne Patient Einzug. Mit dem Wechsel hin zu einer patientenbezogenen Übermittlung der Abrechnungsdaten werden auch ambulant tätige Ärzte für die Versicherungen durchsichtiger.

Die neue Abrechnungspraxis ist in Paragraph 295 des fünften Sozialgesetzbuchs festgelegt, der im GKV-Modernisierungsgesetz ge-

041441

2.751

33